

Protokoll
der 188. Vorstandssitzung
des Georg-Elias-Müller-Instituts für Psychologie
am 20.11.2019

Anwesend: Boos, Brinkmann, Brockmeyer, Bryant (Protokoll), Hagmayer, Hallmann, Heineke, Mani, Mattler (Vorsitz), Penke, Rakoczy, Ritter, Schroeder, Schulz-Hardt, Sedlmair, Valuch, Waldmann, Wesser, Ziereis, Zörner

Der Vorstand ist beschlussfähig.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Ein neuer TOP 6 - Stand der Reform der Psychotherapeutenausbildung wird im nicht-öffentlichen Teil eingefügt.

Die bisherigen TOPs 6/7 werden zu TOPs 7/8.

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls vom 23.10.19

Das Protokoll wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

TOP 3, 3. Spiegelstrich, 1. Absatz - ... (Mischfinanzierung GEMI, Fakultät, Botanik angedacht)

TOP 7, 1. Absatz - ... anvisierte Budgets, die sukzessive erreicht werden ...

TOP 3: Mitteilungen des GD

– Das Verwaltungsgericht hat die Kapazitätsberechnung für beide Studiengänge ohne Änderungen bestätigt, alle Anträge wurden abgelehnt.

– Aus dem Jour fixe:

VP Diederichsen hat mit Fr. Johannsen vom Stiftungsrat (gleichzeitig Staatssekretärin im MWK) über die Reform der Psychotherapeutenausbildung und die dabei bestehenden Unsicherheiten bzgl. der Finanzierung gesprochen. Wir haben den VP gebeten, mit dem Präsidium der Uni Osnabrück über das weitere Vorgehen zu sprechen.

– Mülltrennung:

In den Büros werden nur noch Papierkörbe geleert. In den Küchen müssen mindestens drei Müllbehälter vorgesehen werden (Bio, Verpackung, Restmüll). Für die Hörsäle sind nur noch Papierkörbe vorgesehen. In den Fluren im EG/1. OG müssen selbstlöschende Behälter angeschafft werden, hier sind mindestens Dreifachsammler vorgesehen.

Der Vorstand spricht sich für Vierfachsammler aus, da die Hörsäle nicht immer offen sind und auch die Möglichkeit zur Papierentsorgung gegeben sein muss. Da die Behälter z.B. im Waldweg aber vom GM zur Verfügung gestellt wurden, während hier das Institut in die Pflicht genommen werden soll, wird die Finanzierung nochmal von Herrn Heineke angesprochen werden.

Der anfallende Müll wird von den Reinigungskräften im EG in einem Wagen gesammelt und dann gegen Mittag vom Hausmeister entsorgt. Frau Boos hat netter Weise bis Weihnachten einen Raum für den Wagen zur Verfügung gestellt. Hier soll der Brandschutz bzw. das GM

eingeschaltet werden (Fr. Zörner klärt den entsprechenden Ansprechpartner) um zu einer Lösung zu kommen.

- Die Forschungsevaluation der WKN hat das Institut sehr gut beurteilt: Die Psychologie an der Universität Göttingen zählt mit ihrem grundlagenorientierten, neurobiologischen Forschungsprofil zu den führenden Instituten in Deutschland und erlangt im Bereich der Kognitionsforschung weltweite Sichtbarkeit.

Im Bericht finden sich folgende Empfehlungen:

- Insgesamt sieht die Kommission die Psychologie in Göttingen sehr gut in der Forschungslandschaft positioniert, sie könnte aber trotzdem mehr in Kooperationen mit anderen Universitäten in Niedersachsen investieren, um ihre Stärken optimal auszuschöpfen.
- Nachfolge Boos: Vor dem Hintergrund, dass die Freiheitsgrade für Neuberufungen in den kommenden Jahren eher begrenzt sind, regt die Kommission an, die bestehende thematische Doppelung bei der Nachfolge von Prof. Boos zu berücksichtigen und ggf. die Chance zu nutzen, einen anderen Bereich zu stärken. Denkbar ist hier bspw. eine stärker anwendungsnahe Forschung im Bereich der AOW oder HCI, die den kognitionswissenschaftlichen Schwerpunkt in Göttingen sehr gut ergänzen und erweitern könnte.
- Nachfolge Waldmann: Die Besetzung der Nachfolge von Prof. Waldmann soll nach Planungen des Instituts mit dem Schwerpunkt auf Methodenforschung und Kognition erfolgen. Die Kommission begrüßt diese Pläne ausdrücklich und sieht in der Stärkung der Methodenforschung eine wichtige Basis für eine langfristig kompetitiv aufgestellte Psychologie.
- Es wird empfohlen die nötigen Ressourcen bereitzustellen, um Frau Prof. Schacht langfristig am Standort Göttingen zu halten.
- Es wird empfohlen die nötigen Ressourcen bereitzustellen, um Frau Prof. Mani langfristig am Standort Göttingen zu halten. (Das ist mit den erfolgreichen Bleibeverhandlungen schon umgesetzt worden).

TOP 4: Mitteilungen aus Studiausschuss und Prüfungskommission

Studiausschuss

- Der Studiausschuss hat noch nicht getagt. Herr Heineke berichtet von den Qualitätszirkeln zur Systemakkreditierung, die kürzlich stattgefunden haben. Alle Protokolle werden der Kommission bis Ende der Woche vorliegen, so dass dann Vorschläge erarbeitet werden können. Eine stärkere Beteiligung seitens der Studierenden wäre wünschenswert, ist aber durch zeitgleich stattfindende Lehre problematisch.

Prüfungskommission

- Keine Meldungen

ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 7: Beantwortung der Fragen des Fakultätentags zu den neuen Studiengängen

Vorbereitend für den nächsten Fakultätentag hat die DGPs erneut einen Fragebogen geschickt, der gemeinsam durchgegangen wird.

Planen Sie, einen polyvalenten Bachelorstudiengang (B.Sc. Psychologie) im Sinne des neuen Gesetzes einzurichten? *

Ja

Falls "Ja": Wie viele polyvalente Bachelorstudienplätze im Sinne des neuen Gesetzes sind geplant? Bitte voraussichtliche Anzahl angeben.

Ca. 90

Falls "Ja": Wann ist der Start des Bachelorstudiums im Sinne des neuen Gesetzes geplant?

Wintersemester 2020/21

Planen Sie solche Nachqualifizierungsmöglichkeiten auch für Studierende anzubieten, die bei Ihnen bereits im B.Sc. Studiengang Psychologie studieren und im Wintersemester 2020/21 bereits in einem höheren Fachsemester sind?

Ja

Damit ein polyvalenter B.Sc. Psychologie Studiengang zur Aufnahme des "M.Sc. Psychologie: Klinische Psychologie und Psychotherapie" (Kurz: M.Sc. Psychologie: KliPPs) berechtigt, müssen einige Lehrveranstaltungen hinzukommen, die meist nicht im bisherigen B.Sc. Psychologie Studiengang vorgesehen waren, zum einen Vertiefungen zur Klin. Psy./Psychotherapie (allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie; Berufsrecht/Berufsethik, Prävention/Rehabilitation). Können Studierende, die sich nicht für das Berufsfeld der Psychotherapie interessieren, im geplanten polyvalenten B.Sc. Psychologie alternative Veranstaltungen zu den Vertiefungen zur Klin. Psy./Psychotherapie wählen?

Ja, teilweise

Können Studierende, die sich nicht für das Berufsfeld der Psychotherapie interessieren, im geplanten polyvalenten B.Sc. Psychologie alternative Veranstaltungen zu den Ergänzungsfächern (Grundlagen der Medizin für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten; Grundlagen der Pharmakologie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten) wählen?

Ja, teilweise

Planen Sie, einen M.Sc Psychologie: "Klinische Psychologie und Psychotherapie" (kurz: M.Sc. Psychologie: KliPPs), der zur Approbation führt, einzurichten? *

Ja

Falls "Ja": Wie viele Studienplätze im M.Sc. Psychologie: KliPPs sind voraussichtlich vorgesehen? Bitte Anzahl angeben.

20 oder 45 in Abhängigkeit von der Finanzierung

Falls "Ja": Wann ist der voraussichtliche Start des M.Sc. Psychologie: KliPPs geplant?

Sonstiges: 2023/24

Planen Sie, neben dem Studiengang M.Sc. Psychologie: KliPPs, einen M.Sc. Psychologie Studiengang ohne vorgegebenem Schwerpunkt weiterzuführen oder einzurichten (M.Sc. Psychologie)?

Das wissen wir noch nicht.

Planen Sie, neben dem Studiengang M.Sc. Psychologie: KliPPs weitere eigenständige M.Sc. Psychologie Studiengänge mit vorgegebenem Schwerpunkt einzurichten oder weiterzuführen (M.Sc. Psychologie: XY, z.B. M.Sc. Psychologie: Arbeits- und Organisationspsychologie)

Das wissen wir noch nicht.

Planen Sie, neben dem Studiengang M.Sc. Psychologie: KliPPs weitere spezialisierte M.Sc. Psychologie Studiengänge einzurichten oder weiterzuführen ("M.Sc. X-Psychologie", z.B. M.Sc. Medienpsychologie)?

Das wissen wir noch nicht.

Wie viele Studienplätze planen Sie für alle konsekutiven M.Sc.-Studiengänge in Psychologie insgesamt? Bitte geben Sie die voraussichtliche Anzahl an:

60 oder 85 in Abhängigkeit von der Finanzierung.

Planen Sie, neben den konsekutiven M.Sc.-Studiengängen in Psychologie weitere interdisziplinäre M.Sc. Studiengänge einzurichten oder weiterzuführen (z.B. „M.Sc. Psychologie und kognitive Neurowissenschaft“)

Das wissen wir noch nicht.

Gibt es Ihrerseits Kommentare / Anmerkungen?

Die psychologischen Institute in Niedersachsen haben mit besonderen Schwierigkeiten zu kämpfen.

TOP 8: Verschiedenes

– Keine Meldungen

GD Prof. Mattler

Anhang: Mittel-/langfristige Neustrukturierung Abteilungsbudgets

3. Übergangsregelungen

- Generell: Anpassung bei Neubesetzung
- Neubesetzungen 2022:
 - o Waldmann: 40.430.- → 25.000.-
 - o ### Erhöhung Mani um 1.500.-
 - o Boos: 14.885 → 20.000.-
 - o Differenz (ca. 8.000.-) → Erhöhung Schroeder
- Nächste Neubesetzungen:
 - o Schrittweise Erhöhung Boos-Nachfolge 20.000 → 25.000
 - o Schrittweise Erhöhung Schröder ca. 23.000 → 30.000
 - o Schrittweise Erhöhung Penke 25.000 → 30.000